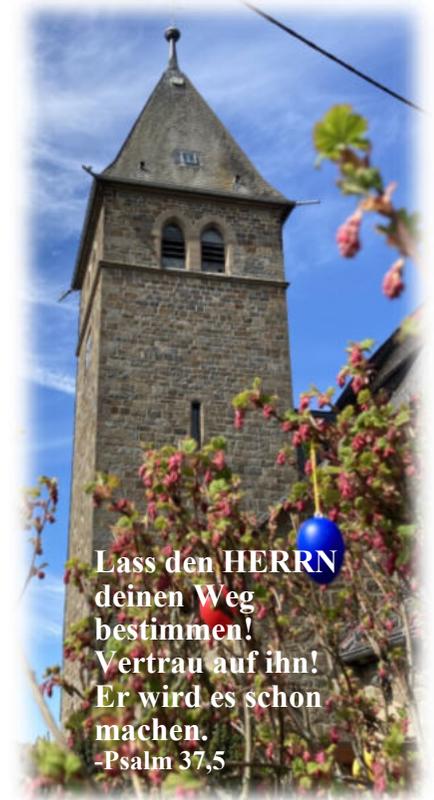




Kirchengemeinde Birkelbach
Juni bis September 2022

Inhalt

Seite 02	Impressum
Seite 03	Andacht „Lieben heißt Teilen“
Seite 05	Jugendbibelwoche
Seite 06	Weltgebetstag der Frauen
Seite 07	So erreichen Sie uns:
Seite 07	Jungschartag 2022
Seite 08	Osterzeit in unserer Gemeinde
Seite 10	Konfirmation am 8. Mai
Seite 11	Grußworte des Presbyteriums
Seite 14	Anmeldung zum kirchlichen Unterricht
Seite 15	Kinderseite
Seite 16	Kommt zum Kindergottesdienst!
Seite 18	Friedensgebete
Seite 19	Andacht
Seite 20	Unsere Gottesdienste
Seite 21	Kanzeltausch im Sommer
Seite 22	Sommersammlung der Diakonie
Seite 24	Spenden für Wassertanks
Seite 26	Lautstark-Festival für Kinder
Seite 27	Geburtstage
Seite 28	Beerdigungen
Seite 29	Taufen
Seite 30	Herbstbrunch am 24. September
Seite 31	Wir planen bereits Erntedank
Seite 32	Glaubensbekenntnis



Lass den HERRN
deinen Weg
bestimmen!
Vertrau auf ihn!
Er wird es schon
machen.
-Psalm 37,5

Impressum:

Herausgeber	Presbyterium der ev. Kirchengemeinde Birkelbach Pfarrbüro : Am Rücken 1, 57339 Erndtebrück-Birkelbach
Verantwortlich	Pfarrer Jaime Jung, Tel: 02753/2461 E-Mail: jaime.jung@kirche-birkelbach.de
Auflage	770 Exemplare
Redaktion	Nadine Hoffmann, Hans Helmut Lange, Jaime Jung
Druck	Gemeindebriefdruckerei, Eichenring 15a, 29393 Groß Oesingen

Andacht: „Lieben heißt Teilen“

Neulich im Dorf: Zwei kleine Kinder sitzen neben der Mutter auf einer Bank. Ein Kind hält ein Eis in der Hand, leckt es ab und reicht es weiter an seinen Bruder. Dieser leckt es auch ab und gibt es wieder zurück. So machen die beiden Kinder weiter, hin und her, bis das geteilte Eis aus ist. Sie lachen dabei, mit klebrigen Händen, zufrieden.

Ich merke, dass wir Erwachsenen das Teilen erneut erlernen sollten, da wir lieber „mein“ als „unser“ sagen. Das „Hamstern“ haben viele in den letzten Zeiten schnell gelernt.

Wie wäre es jetzt mit Teilen?

Wenn man eingeladen wird zu spenden, geht es ja nicht nur um Geld oder Lebensmittel. Es geht auch darum, von meiner Zeit abzugeben, offene Ohren für jemanden zu haben. Es geht in erster Linie um Menschen, die Hilfe brauchen. Diese Menschen können einige tausend Kilometer von mir entfernt leben, aber vielleicht sitzen sie unterm selben Dach wie ich.

Liebe zu teilen kann sicher nur, wer sich selbst geliebt fühlt. Verschenken kann auch nur, wer sich reich beschenkt fühlt. Und reich beschenkt ist jeder von uns – manche Menschen aber nehmen das nicht wahr. Wenn man damit anfängt, für den Segen Gottes zu danken – auch für die kleinen und einfachen Dinge des Alltags – fällt es sofort auf, wie reichlich man von Gott beschenkt wird.



**JESUS CHRISTUS SPRICHT:
WIE IHR WOLLT, PASS EUCH
DIE MENSCHEN TUN SOLLEN,
SO TUT IHNEN AUCH. LUKAS 6,31**

Andacht: „Lieben heißt Teilen“

Was macht mich nun aber zu einem wertvollen Menschen, der seinen eigenen Wert mit anderen zu teilen bereit ist? Sicher nicht das Haben. Nicht, was ich mir erarbeitet habe, macht mich wertvoll. Nicht, was ich geleistet habe, macht mich liebenswert, auch nicht, was ich mir leisten kann.

Jesus verweist uns an Gott, der in das Verborgene sieht. Der jeden Menschen liebt. Dass ich Gott „unseren Vater“ nennen darf, weil er mich als sein Kind angenommen hat, macht mich wertvoll. Ich bin wichtig, weil Gott mich für so wichtig erachtet, dass er sich auf den Weg macht, um mich zu suchen. Und die Liebe Gottes zu mir will weitergegeben werden.

Nur wenn meine Liebe den Weg zum Nächsten findet, wird es mir leichtfallen, loszulassen und wegzugeben, was ich im Überfluss habe. Und vielleicht kann ich ja dann das Erstaunliche der Liebe erleben: Dass ich reicher werde, wenn ich gebe.

Wie können wir je glücklich werden, wenn wir immer alles von anderen erwarten?

Ich denke wieder an die zwei Kinder, die das Eis miteinander geteilt haben. Leben ist nehmen und geben. Daher, lasst uns immer wieder neu anfangen, nicht für uns zu fordern und zu nehmen, sondern zu geben, uns für andere einzusetzen, sie zu trösten, mit ihnen zu lachen.

Wenn ich Segen habe in Fülle, was brauche ich mehr? Da muss ich mich nicht durch große Gesten wichtig machen. Was mich am Leben hält, ist nicht mein Besitz und auch nicht meine gute Vorsorge. Was mich am Leben hält, das ist der Segen Gottes – und so kann auch ich ein Segen für meine Mitmenschen sein.

Pfarrer Jaime Jung

Monatsspruch
JUNI
2022

Lege mich wie ein **Siegel** auf
dein Herz, wie ein Siegel auf deinen Arm.
Denn **Liebe ist stark** wie der Tod. «

Jugendbibelwoche: „Ziemlich beste Freunde“

Zwei Jahren hält Corona die Menschen im mehr oder weniger erdrückenden Würgegriff. Alle Menschen, die Alten wie die Jungen. Bewusst wollte die Jugendbibelwoche des Kirchenkreis-Solidarraums Laasphe-Erndtebrück da einen Kontrapunkt setzen: Die christlichen Gebote der Nächstenliebe, der Solidarität und des Gemeinsinns übersetzte das Organisations-Team in den Titel eines zehn Jahre alten, französischen Films: „Ziemlich beste Freunde“.



Das war die Überschrift und das ‚ziemlich‘ holte die Mitarbeitenden schon vor Veranstaltungs-Beginn ein. Eigentlich sollte die Jugendbibelwoche für alle Interessierten gemeinsam in der großen Feudinger Volkshalle stattfinden. Corona machte dem einen Strich durch die Rechnung.

So entstand das Miteinander jeweils begrenzt auf die Katechumenen und die Konfirmanden der Kirchengemeinden Bad Laasphe, Banfetal, Birkelbach, Erndtebrück und Feudingen ganz echt in einer der Kirchen vor Ort oder bei den Zoom-Sitzungen vorm Bildschirm. So fanden Ende Februar auf den verschiedenen Wegen insgesamt 650 Gäste den Weg zur Jugendbibelwoche.

Die einzelnen Abende wurden von Teams gestaltet: der erste in der Erndtebrücker Kirche von jungen Mitarbeitenden aus den Kirchengemeinden Birkelbach und Erndtebrück, der zweite in der Stadtkirche von Laasphern, der dritte in der Banfer Kirche von Banfetalern, der vierte in der Feudinger Kirche von Oberlahntalern.

Auf ganz unterschiedliche Weise beschäftigten sich die Jugendlichen dabei mit dem Thema „Freundschaft“: in Anspielen, Einspielfilmen, witzigen Videos. Dazu kam jugendgerechte Musik. Die abgespielten Internet-Videos boten gleich die Texte, mit Maske und Abstand durfte auch gesungen werden. (Text: Jens Gesper)



Zukunftsplan: Hoffnung –Weltgebetstag der Frauen

Am Freitag, den 4. März 2022, feierten wir mit circa 50 Menschen in Erndtebrück den Weltgebetstag der Frauen aus England, Wales und Nordirland. Unter dem Motto „Zukunftsplan: Hoffnung“ sind wir den Spuren der Hoffnung nachgegangen. Auch die Birkelbacher und die Birkefelder Frauenhilfe waren dabei.



Der Gottesdienst war gespickt mit vielen Informationen über Land und Leute. Wir hörten von einem stolzen Land mit seiner bewegten Geschichte und der multiethnischen, -kulturellen und -religiösen Gesellschaft. Aber mit den drei Schicksalen von Lina, Nathalie und Emily kamen auch Themen wie Armut, Einsamkeit und Missbrauch zur Sprache.

Nach dem Gottesdienst haben wir am Ausgang in einer großen Teekanne die Kollekte eingesammelt. Wir konnten dann die stolze Summe von 368,05€ auf das Konto des Deutschen Weltgebetstag überweisen.

Und da wir dieses Jahr im Anschluss nicht gemütlich beieinander gesessen haben, bekam jede Besucherin und jeder Besucher noch ein kleines Päckchen. So konnte man sich den Geschmack von England, Wales und Nordirland mit nach Hause nehmen, denn es gab Scoones, Marmelade und Schwarzen Tee.

Wir freuen uns schon auf den Weltgebetstag 2023, der aus Taiwan kommt!
(Text: Sabine Menn)



So erreichen Sie uns:

Pfarrer: Jaime Jung 02753/2461 jaime.jung@kirche- birkelbach.de	Bürozeiten Birkelbach „Am Rücken 1“: Dienstags 10:00 - 12:00 Uhr oder nach Absprache mit Pfarrer Jaime Jung
Kindergottesdienst: Pfarrer Jaime Jung Kontakt: siehe oben	Gemeindebüro: Jana Afflerbach 02753/2118 Di, Do, Fr 9 - 11:30 Uhr Mi 8 - 10 Uhr, 16 - 18 Uhr
Küster: Erich Schürmann 02753/3080	Friedhof & Kirchmeister: Hans Helmut Lange 02753/2474 0175/9946223
	Diak. Mitarbeiterin: Angela Wunderlich 02753/50 92 92 0151/59 16 89 00
	Organistin: Doris Treude 02753/509224

Jungschartag 2022



Osterzeit in unserer Gemeinde

Es war eine schöne Osterzeit in unserer Kirchengemeinde! Ganz besonders die Kinder vom Kindergottesdienst haben ihre bunte Botschaft verbreitet: Sie haben zum Beispiel Friedenstauben und Ostereier gebastelt und diese an den Bäumen vor der Kirche aufgehängt.

Sie haben auch einen kleinen Ostergarten an der Kirche gestaltet, mit dem Grab Jesu und Kreuzen. Dort haben die Kinder Kresse gesät und am Ostermorgen konnte man bereits die ersten grünen Pflänzchen sehen. Was lernen wir davon? Das Leben siegt!

An einer Strecke von circa 1,5 Kilometern fand sich in Birkelbach in der Passionszeit auch ein Kreuzweg für Familien. Dort wurde an sieben Stationen jeweils der Leidensweg Jesu Christi nachgezeichnet, der ganz am Ende zu dem Wunder der Auferstehung am Ostertag führt.



Vier der Stationen luden zu Mitmach-Aktionen ein.
Danke für das Mitmachen!





Konfirmation am 8. Mai

Am Sonntag, den 8. Mai, wurden 13 Jugendliche aus unserer Kirchengemeinde konfirmiert.

Rund 200 Menschen in der Kirche, fröhliche Stimmung, gelungene Gottesdienste, schöne Musik mit Chorisma, Doris Treude und Merle Neumann: Es war ein schöner Tag und wir sind dankbar dafür!

So haben wir zum Schluss gemeinsam gebetet:

„Guter Gott, wir danken dir, dass du die konfirmierten Jugendlichen auf ihrem Lebensweg begleitest. Wir bitten, dass sie aus ihrem Glauben an Dich Kraft und Zuversicht schöpfen im alltäglichen Leben, in der Schule, Familie und Freizeit. Wir bitten für unsere Kirchengemeinde, dass junge und erfahrene Menschen einen Platz in ihr finden, dass wir aufeinander hören und miteinander reden und für die da sind, die uns brauchen.“

Unsere Konfis 2022:



Foto: Miriam Möldner

Konfirmation 2022: Grußworte des Presbyteriums

Liebe Gemeinde, liebe Eltern, Paten und Freunde - und natürlich - liebe Konfis!

„Dann ist das jetzt mal rum...“, wird der ein oder andere denken!
Jetzt seid ihr am Ziel! Endlich Erwachsen im Glauben! Ist das die Konfirmation?

Ja, es ist vorbei. Fast 2 Jahre habt ihr euch mit Gebeten, Psalmen und Liedern auseinandergesetzt, unter strengsten Corona-Bedingungen gebüffelt, mit Zoom-Meetings und Handytelefonaten über Wasser gehalten und jetzt ist alles vorbei!

Der Tag heute ist ein Grund für Euch Konfis, einen Blick nach vorne zu werfen. Was kommt denn da auf mich zu?

Es kommt auf mich zu, dass ich einiges selbst tun muss. Ich muss selbst tun, was zuvor andere, vor allem die Eltern, für mich getan haben. Immer mehr Entscheidungen treffe ich selbstständig, und manche Entscheidung habe ich vielleicht schon getroffen:

- Will ich Französisch oder Latein lernen?
- Will ich Jura oder Biologie studieren?
- Mache ich lieber eine Ausbildung im kaufmännischen oder im technischen Gewerbe?

Und dann noch die Frage:

- Will ich zur Kirche gehören oder nicht?

Fragen über Fragen, die alle eine Antwort suchen!

„Ihr seid der Gemeinde wichtig“, ist das diesjährige Motto, was euch Pfarrer Jung mit auf den Weg gegeben hat.

Wie wichtig kann ich der Gemeinde denn sein? Ich bin doch jetzt gerade mal konfirmiert! Mit euren persönlichen Werken lebt unsere Gemeinde. Gebt der Gemeinde euer Gesicht und schreibt das Buch unserer Gemeinde mit. Mit euch ist die Gemeinde das „Facebook“ unserer heutigen Zeit. Damit sind wir alle gleichermaßen „online“.

Gemeinde lebt

Webt mit uns das Netzwerk weiter. In unserem Netzwerk findet Ihr das Potenzial, Eure Schätze, einen Zuhörer und immer einen, der an Euch glaubt. Eure Ideen, Eure Anregungen und Euer Engagement sind jetzt gefragt. Ihr trefft jetzt die Entscheidungen ganz allein!

Wir würden uns natürlich freuen, wenn ihr euren Platz in unserer Gemeinde findet, und wünschen euch, dass unsere Gemeinde für euch die zukünftige Heimat wird. Aber auch die große Welt soll euch nicht verschlossen sein! Hier gilt es Erfahrungen zu sammeln, aber auch andere Menschen und Kulturen kennen zu lernen, wenn die Umstände es zulassen. Ich denke hier gerade an Krieg und Pandemie.

Ihr sucht immer eigenständiger den Weg durchs Leben.

Heute macht Ihr dazu einen wichtigen Schritt. Eure Konfirmation heute ist ein Grund, nochmals einen Blick zurückzuwerfen und Danke zu sagen:

Danke, liebe Eltern, für Eure Unterstützung, für Eure liebevolle Zuneigung, für viele schöne Weihnachts- und Geburtstagsfeiern.

Danke, dass Ihr mir vermittelt habt, was Euch wichtig ist fürs Leben. Danke für all das Verständnis, das Ihr mir entgegengebracht habt.

Ich komme noch mal auf eurem diesjährigen Motto zurück.



Gemeinde lebt

Die große Welt ist das Eine, aber für eure Gemeinde seid ihr wichtig. Auch wenn unsere Gemeinde klein ist, so ist sie doch aktiv. Im ganzen Dorf wird viel gebaut und verbessert. Ob es nun die Vereinsheime sind, die Sport- und Kulturhalle oder der neue Dorfplatz. Es ist auch bei uns in der Kirche einiges im Wandel und überall könnt ihr aktiv werden und mitwirken.

Zum Schluss möchte ich hier noch eine kleine Anekdote euch mitgeben:

Es war einmal in einem kleinen Dorf, wo der ortsansässige Pfarrer einen wunderschönen Garten pflegte. Mitten drin stand ein Apfelbaum, der zum Herbst hin viele rote Äpfel trug. Der Baum war eine Augenweide. Auch die Jugendlichen des Dorfes, die öfters mal abends durch die Straßen zogen, bemerkten den Baum und stibitzten sich ab zu ein paar Äpfel.

Es ging eine Zeit gut, dann bemerkte der Pfarrer aber, dass die Äpfel von Zeit zu Zeit immer weniger wurden. Er hatte schon einen Verdacht und so hängte er ein großes Schild in den Baum, wo er drauf schrieb: "Der liebe Gott sieht alles!"

Am anderen Tag, als er wieder an seinem Apfelbaum vorbeikam, sah er, dass erneut einige Äpfel fehlten.

Er schaute auf sein Schild, und las: "Der liebe Gott sieht alles!"

Darunter stand: "Aber er verpetzt uns nicht!"

So ihr Lieben, der Tag ist jetzt euch! Lasst euch feiern. Clint Eastwood würde sagen: *Make my day!* Wünsche allen, auch den Nicht-Konfirmanden, eine schöne Sommerzeit und bleibt gesund!

Hans Helmut Lange



HHL

Anmeldung zum kirchlichen Unterricht

Die Anmeldung zum kirchlichen Unterricht für den Jahrgang, der nach den Sommerferien die 7. Klasse besucht, wird in der Zeit von 15. Juni bis 15. August 2022 möglich sein.

Das Gemeindebüro hat bereits Briefe an die Familien verschickt, um sie daran zu erinnern. Wer ihn nicht empfangen hat oder noch Fragen hat, darf sich bitte bei unserer Gemeindesekretärin, Frau Jana Afflerbach, melden:

Tel: 02753/2118 und E-Mail: buero@kirche-erdtebrueck.de

Selbstverständlich steht auch Pfarrer Jung bei Fragen zur Verfügung.



Um erste Details zur Katechumenenzeit zu besprechen, lädt Pfarrer Jung zu einem Informationsabend ein: Am Sonntag, den 21. August, nach dem Abendgottesdienst in Birkelbach, der um 19:00 Uhr beginnt. Dazu sind die angemeldeten Jugendlichen und deren Eltern/Fürsorgeberechtigte herzlich eingeladen.

Der kirchliche Unterricht beginnt dann nach den Herbstferien 2022.



MINA & Freunde





Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Fischer mit neuer Mission

Petrus kommt enttäuscht vom Fischen auf dem See Genezareth zurück: Wieder nichts gefangen! Da tritt Jesus zu ihm und sagt: „Komm, wir versuchen es zusammen!“ Also gut. Jesus und Petrus setzen die Segel und fahren auf den See. Sie werfen das Netz ins Wasser. Auf einmal ist das ganze Netz voller Fische! Sie ziehen es ins Boot. Petrus ruft: „So viele Fische habe ich noch nie gefangen! Wer bist du?“ Jesus sagt: „Hab keine Angst! Komm mit und hilf mir bei meiner Arbeit. Du sollst von nun an Menschen fangen und nicht mehr Fische.“ Petrus erkennt: Mit Jesus kann er sein Leben



verändern. Er geht mit ihm mit und wird einer seiner Jünger.

Lies nach im Neuen Testament: Matthäus Kap. 4, 18-22

Der Berg stürzt ein!

Ein Spiel für mehrere Kinder am Sandstrand: Häuft einen hohen Sandhügel auf und legt eine Muschel auf die Spitze. Alle Kinder setzen sich im Kreis um den Berg und nehmen der Reihe nach eine Schaufel voll Sand von dem Berg weg. Derjenige, bei dem der Berg einstürzt, baut den Berg für die nächste Runde.



Jolle am Leuchtturm

Schneide eine leere, saubere Milchtüte aus Tetrapack längs auf – so hast du ein wasserdichtes Boot. Klebe kleinere Pappschachteln in die Mitte aufeinander – Platz für den Kapitän! Aus einer Klorolle wird der Schornstein, aus Watte wird Dampf. Am Schluss malst du deinen Dampfer noch an! Ahoi!



Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Kommt zum Kindergottesdienst!

In letzter Zeit konnten wir oft KiGoDi feiern. Das ist immer sehr schön! Es kommen viele Kinder im Alter von ca. 4 bis 11 Jahren zusammen und wir singen, spielen, hören eine Geschichte aus der Bibel und basteln miteinander. Was Kleines zu Essen gibt es auch immer.

Kinder: Seid dabei und ladet auch eure Freunde und Freundinnen dazu ein! Falls ein Erwachsener das Kind dabei begleiten möchte, gerne. Es ist schön, wenn Eltern, Großeltern, Paten und Patinnen die Kinder dazu ermutigen, an dem Kindergottesdienst teilzunehmen.



Für unsere KiGoDi-Gruppe haben wir sogar eine eigene WhatsApp-Gruppe eingerichtet. Dort werden kurze Infos verschickt, wie die Einladungen zu den nächsten Treffen, damit keiner sie vergisst. Für die Aufnahme in den KiGoDi-WhatsApp-Gruppe steht das ganze KiGoDi-Team und Pfarrer Jaime Jung zur Verfügung.

Die interessierten Eltern dürfen dafür einfach den Kontakt mit ihm (WhatsApp: 0171/1978096) oder mit dem KiGoDi-Team vor Ort aufnehmen. Selbstverständlich werden die persönlichen Daten vertraulich behandelt.

Und das ist unser KiGoDi-Team in Birkelbach: Annika, Jannis, Liane, Sophie, Bianca, Birgit, Mia und Jaime.

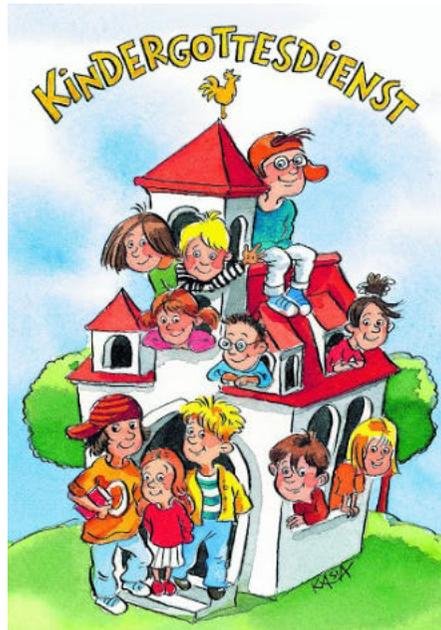
Wer als Helfer oder Helferin dazu kommen möchte ist auch herzlich eingeladen. Schaut vorbei!



Kommt zum Kindergottesdienst!

Wir haben bereits neue Termine für den Kindergottesdienst geplant:

- Samstag, 18. Juni, von 10:00 bis 13:00 Uhr: Spieltag mit Picknick.
- Im Juli machen wir Ferien und treffen uns nicht.
- Samstag, 13. August, von 10:00 bis 12:00 Uhr
- Samstag, 27. August, von 10:00 bis 12:00 Uhr
- Samstag, 10. September, von 10:00 bis 12:00 Uhr
- Samstag, 24. September, von 10:00 bis 12:00 Uhr



Wir treffen uns im Gruppenraum in der Sporthalle.

Wir freuen uns auf euch!

Euer Kindergottesdienst-Team



Friedensgebete auf dem Kirchplatz in Erndtebrück

Wir beten weiter für den Frieden auf der Welt!

Auch unsere Kirchengemeinde Birkelbach ist dazu eingeladen: Bis auf weiteres treffen wir uns jeden Mittwoch um 18:30 Uhr für ca. 20 Minuten an der evangelischen Kirche in Erndtebrück.

Bei gutem Wetter draußen, denn es kann nicht schaden, wenn man es im Dorf hört, wie für den Frieden gebetet wird.

Kommt dazu!



Lieber Gott,

ich brauche immer häufiger Merktzettel, um nichts zu vergessen, *Einkaufszettel, Geburtstagskalender, To-do-Listen* für Vorhaben der nächsten Wochen. Und doch vergesse ich Wichtiges – und fühle mich selbst vergessen. Ich danke dir für die Zusage, dass ich auf deinem himmlischen Merktzettel stehe. Dass du mich nicht vergisst, darauf verlasse ich mich.

Amen

Andacht



Suche Frieden
und jage
ihm nach!

Psalm 34,15

NICHT ENTMUTIGEN LASSEN!

Lebensglück und Frieden gehören aufs Engste zusammen. Wo dagegen Streit und Unfriede herrschen, blicken wir in wutverzerrte und hass-erfüllte Gesichter. In besonders tragischen Fällen sind sogar Gut und Leben bedroht. Deshalb wirbt Psalm 34: „Wer ist's, der Leben begehrt und gerne gute Tage hätte?“ Und empfiehlt: „Suche Frieden und jage ihm nach!“ Dieser Zusammenhang wird übrigens vom neutestamentlichen 1. Petrusbrief (1. Petrus 3,10–11) wortgetreu aufgegriffen. Von zentraler Bedeutung sind die Worte von Jesus: „Selig sind, die Frieden stiften; denn sie werden Gottes Kinder heißen“ (Matthäus 5,9).

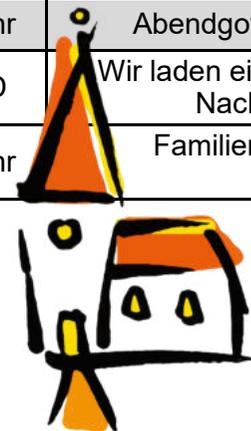
Trotzdem werden Menschen, die sich für ein friedliches Miteinander einsetzen, von manchen für naiv gehalten und als „Gutmen-

schen“ beschimpft. Mögen sich diese Lebensklugen nicht entmutigen lassen! Der Friedensnobelpreisträger Nelson Mandela (1918–2013) sagte: „Niemand wird geboren, um einen anderen Menschen zu hassen. Menschen müssen zu hassen lernen und wenn sie zu hassen lernen können, dann kann ihnen auch gelehrt werden zu lieben, denn Liebe empfindet das menschliche Herz viel natürlicher als ihr Gegenteil.“

Mir leuchten diese Worte ein und ich betrachte mein Leben und meine Beziehungen wie in einem Spiegel: Wo hege ich einen Groll gegen einen Mitmenschen? Was kann ich zur Besserung beitragen? Lebe ich in Unfrieden mit mir selbst? Habe ich Misstrauen gegen Gott? Ich will dem Leben nachjagen! REINHARD ELLSEL

Unsere Gottesdienste in den nächsten Wochen

05.06	10.30 Uhr	Familiengottesdienst am Pfingstsonntag (Pfarrer Jung)
06.06	10.30 Uhr	Gottesdienst am Pfingstmontag Kirche Erndtebrück (Pfarrer Jung)
12.06	10.30 Uhr	Gottesdienst (Pfarrer Jung)
19.06	19.00 Uhr	Abendgottesdienst (Pfarrer Jung)
26.06	Kein GD	Wir laden ein zu den Gottesdiensten in den Nachbar-Kirchengemeinden
03.07	10.30 Uhr	Gottesdienst (Pfarrer Jung)
10.07	10.30 Uhr	Gottesdienst (Pfarrer Behrensmeyer)
17.07	19.00 Uhr	Abendgottesdienst (Pfarrer Post)
24.07	Kein GD	Wir laden ein zu den Gottesdiensten in den Nachbar-Kirchengemeinden
31.07	10.30 Uhr	Gottesdienst (Vikarin Kremendahl)
07.08	10.30 Uhr	Gottesdienst (Pfarrer Jung)
14.08	10.30 Uhr	Gottesdienst (Pfarrer Jung)
21.08	19.00 Uhr	Abendgottesdienst (Pfarrer Jung)
28.08	Kein GD	Wir laden ein zu den Gottesdiensten in den Nachbar-Kirchengemeinden
04.09	10.30 Uhr	Gottesdienst (Pfarrer Grünert)
11.09	10.30 Uhr	Gottesdienst Silberkonfirmation (Pfarrer Debus)
18.09	19.00 Uhr	Abendgottesdienst (Pfarrer Grünert)
25.09	Kein GD	Wir laden ein zu den Gottesdiensten in den Nachbar-Kirchengemeinden
02.10	10.30 Uhr	Familiengottesdienst zu Erntedank (Pfarrer Jung)



Kanzeltausch im Sommer

Im Sommer werden die Pfarrerrinnen und Pfarrer des Solidarraums Birkelbach-Erndtebrück-Bad Laasphe-Feudingen-Banfetal erneut die Kanzeln tauschen und Gottesdienste in den anderen Kirchengemeinden halten. So können die Pfarrer und Pfarrerrinnen die Gottesdienstkultur der Nachbargemeinden besser kennenlernen und die Gemeinden selbst haben die Gelegenheit, Abwechslung auf der eigenen Kanzel zu erleben.



Auch bei uns in Birkelbach werden im Juli bei den Gottesdiensten einige neue Gesichter zu sehen sein, während unser Pfarrer Jung in anderen Kirchengemeinden Gottesdienst feiern wird.

In September wird Pfarrer Jung voraussichtlich in Heimaturlaub in Brasilien sein. Auch dafür wurde bereits für Vertretung gesorgt. Bei Notfällen und auch bei Beerdigungen in unserer Kirchengemeinde Birkelbach wird in September Pfarrerin Kerstin Grünert, aus Erndtebrück, zuständig sein: Tel.: 02753/599362 und E-Mail: kerstin.gruenert@kirche-erndtebrueck.de Auch unser Presbyterium steht der Gemeinde bei Fragen zur Verfügung.



Wir wünschen **allen**
erholsame und segensreiche
Sommertage!

Sommersammlung der Diakonie 2022

An der Seite der Armen: Spricht man von Armut, denkt man zunächst an obdachlose Menschen, die auf der Parkbank schlafen, am Straßenrand um Kleingeld bitten oder Flaschen sammeln. Jedoch hat Armut viele Gesichter und ist auf den ersten Blick nur selten erkennbar.

In Deutschland gilt man als von Armut bedroht, wenn man weniger als 60 Prozent des mittleren Einkommens aller Deutschen zur Verfügung hat. Alleinerziehende, Rentner und Menschen ohne qualifizierte Ausbildung sind besonders betroffen. Durch die Corona Pandemie hat sich die Lage bei vielen verschärft. Menschen, die nach Deutschland geflohen sind und in Unterkünften wohnen, erleben eine besondere Belastung.

Die Inflation lässt zusätzlich die Preise für Benzin, Lebensmittel und Heizung steigen – das trifft vor allem einkommensarme Haushalte. Hier hilft die Diakoniesammlung auf unterschiedliche Weise. Zum Beispiel durch Beratung von Menschen, die von Armut bedroht sind, Mahlzeiten für Wohnungslose, Nachhilfe für Kinder aus armen Familien, kostenlose medizinische Versorgung oder Kleiderkammern.

Die Diakoniesammlung ist eine der größten Spendensammel-Aktionen in der evangelischen Kirche. Allein im Gebiet der drei Landeskirchen Rheinland, Westfalen und Lippe beteiligen sich jedes Jahr mehr als 500 Gemeinden, die rund 1,5 Millionen Euro an Spenden sammeln. Ihre Spende wird aufgeteilt: 60 Prozent der Spendensumme bleibt in der Region.

Hier wird diakonische Arbeit in Ihrer Kirchengemeinde und bei Ihrem örtlichen Diakonischen Werk unterstützt. Die restlichen 40 Prozent werden vom Diakonischen Werk Rheinland-Westfalen-Lippe – Diakonie RWL für überregionale Projekte und die Beratung von diakonischer Arbeit in Gemeinden und Kirchenkreisen verwandt. Zum Beispiel für die Kampagne „Fairer Wohnraum für alle“ und gegen Kinderarmut. Ihre Spende ist sehr wichtig!

Sommersammlung der Diakonie 2022

Sie können Ihre Spende in einem Umschlag tun und diesen im Briefkasten von unserem Pfarrbüro einwerfen (Am Rücken 1), ihn an den sonntäglichen Gottesdiensten abgeben oder direkt auf unser Spendenkonto überweisen:

Spendenkonto der Evangelischen Kirchengemeinde Birkelbach

Konto 312 421

IBAN: DE 85 4605 3480 0000 312421

Sparkasse Wittgenstein, Hinweis: „Diakoniesammlung 2022“



Gutes tun - und dabei vielleicht selbst gewinnen

Der Kirchenkreis sammelt Spenden für Wassertanks in Tansania

Die seit zwei Jahren zermürende Corona-Pandemie, das tödliche Ahrtal-Hochwasser vergangenen Sommer und ein furchtbarer Angriffskrieg in der europäischen Nachbarschaft - unterschiedliche Schrecken haben uns hier vor Ort fest im Griff. Wie leicht verliert man da andere Teile der Welt aus dem Blick.



Etwa Ngerengere in Tansania, den evangelischen Partnerkirchenkreis der Wittgensteiner und Hochsauerländer. Der Wechsel von Trocken- und Regenzeiten ist dort schon seit einiger Zeit nicht mehr verlässlich, so dass die Glaubensgeschwister sich nicht mehr mit der gewohnten Sicherheit von ihrer Ernte ernähren konnten.

Auch deshalb bitten die Gemeinden im heimischen Kirchenkreis schon jahrelang während der Passionszeit vor Ostern um Kollekten für den Hungerfonds, dessen Geld für die Menschen in Tansania bestimmt ist.

In der jüngsten Vergangenheit wurde die Situation durch eine lange, bisher nicht gekannte Dürreperiode verschärft. Dazu erläutert für den Wittgensteiner Partnerschafts-Unterausschuss dessen Vorsitzende Christine Liedtke: „Die große Trockenheit, die infolge des Klimawandels immer größer wird, hat 2021 unseren Partnern sehr zu schaffen gemacht. Das angebaute Gemüse vertrocknete, Tiere gingen ein, Menschen mussten sich Trinkwasser teuer einkaufen.“

Um diesem Wassermangel künftig so gut wie möglich vorzubeugen, ist deshalb vor Ort in Ngerengere die Idee entstanden, wenn es mal regnet, das Wasser einfach aufzufangen. So stehen jetzt neben der großen Kirche in Ngerengere zwei große 10.000-Liter-Tanks.

Regenrinnen an dem Gotteshaus kanalisieren das kostbare Nass und leiten es vom Dach in diese nach oben geschlossenen Riesen-Behälter. Und unten zapft man dann Wasser, wenn es gebraucht wird. „In der Regenzeit gefüllt, kann das Wasser in den Trockenperioden zum Segen sein“, so Christine Liedtke.

Gutes tun - und dabei vielleicht selbst gewinnen

Der Wittgensteiner Kirchenkreis hat die Partner schon bei der Anschaffung der beiden Tanks unterstützt, aber diese sollen nicht die einzigen bleiben: Seit der letzten Passionszeit läuft deshalb eine ganz neue Spendenaktion.

In allen 14 Wittgensteiner und Hochsauerländer Kirchengemeinden des heimischen Kirchenkreises besteht die Möglichkeit, zum Preis von mindestens fünf Euro - es darf auch gern mehr gespendet werden - kleine Plastikbälle zu kaufen. Auf diesen 3000 Wassertropfen der etwas anderen Art stehen Zahlen, passend dazu gibt es für jede Spende ein Zertifikat.

Während die Bälle überall im Wittgensteiner Kirchenkreis in den verschiedenen Kirchen gesammelt werden, bleiben die Bescheinigungen beim Spender. Denn ganz am Ende gibt es in den drei Solidarräumen des Kirchenkreises Verlosungs-Aktionen, bei denen es um jeweils drei attraktive Preise geht.

Konkret heißt das: Sowohl auf dem Laaspher und Erndtebrücker Gebiet als auch auf dem Berleburger Gebiet kann man genauso wie auf dem Gebiet von Eslohe, Schmallenberg und Winterberg jeweils das Folgende gewinnen:

- Eine Tageskarte für zwei Personen im Erlebnisbad Aqua Mundo in Medebach,
- Eine Taxi-Bob-Fahrt im Winterberger Eiskanal für eine Person oder
- Eine Übernachtung im Abenteuerdorf-Gästezimmer mit Wasserbett und Emporen-Schlafplätzen mit Frühstück für bis zu vier Personen.

Wer also fünf Euro investieren möchte in Wassertanks für die tansanischen Geschwister in Ngerengere und in eine eigene Siegchance von 1:333 für einen sehr schönen Preis, der wendet sich an den örtlichen Pfarrer: Derzeit gibt es in allen 14 Kirchengemeinden in Wittgenstein und Hochsauerland noch einige Wassertropfen in Form von Plastikbällen. Und wenn die Gewinner gezogen sind, dann wird aus den 3000 blauen Bällen ein Bällebad für den Wittgensteiner Kirchenkreis, das hier an einem Ort weitergenutzt werden kann.

(Text: Jens Gesper)



Lautstark-Festival für Kinder im Abenteuerdorf

„Kinder rocken Kirche“ - das steht über dem Lautstark-Festival, das von Freitag bis Sonntag, 2. bis 4. September, das Abenteuerdorf Wittgenstein in seinen Grundfesten zum Beben bringen soll. Die Evangelische Jugend von Westfalen lädt alle Mädchen und Jungen von sechs bis zwölf Jahren für das Wochenende nach Wemlighausen ein.

Fachleute aus der Evangelischen Kirche von Westfalen haben sich ein buntes, fröhliches und spannendes Programm mit musikalischen, sportlichen und kreativen Angeboten überlegt. Nach der Anreise am Freitag um 16.30 Uhr, die man selbst organisieren muss, beginnen zwei Tage voller Spaß und Unterhaltung. Sonntagnachmittags steht dann für 15.45 Uhr die Abreise aus Wemlighausen auf dem Programm.

Erste Zielgruppe sind evangelische Kinder- und Jugendgruppen aus dem Kirchenkreis und dem CVJM Wittgenstein. Alle notwendigen Informationen über die Veranstaltung selbst und die Möglichkeit zur Anmeldung bekommen Interessierte bei Daniel Seyfried vom Wittgensteiner Kompetenzzentrum für Kinder-, Jugend- und Familienarbeit unter Tel. (02751) 924142 oder nach einer E-Mail an: daniel.seyfried@kk-wi.de.

Hier können sich auch Jungs und Mädchen ganz direkt anmelden, wenn sie bisher noch nicht einer der kirchlichen Gruppen mitmachen. Daniel Seyfried, das Kompetenzzentrum und das Abenteuerdorf-Team hoffen auf ganz viele Anmeldungen aus Wittgenstein und Hochsauerland. Weitere Infos gibt es auch im Internet unter <https://www.juenger-lautstark.de>.



Alles Gute zum Geburtstag!

05. 06.	Dörnbach, Elfriede	75
07. 06.	Saßmannshausen, Gudrun	70
10. 06.	Rath, Karl-Heinz	70
16. 06.	Dellori, Karin-Luise	75
20. 06.	Unterschütz, Philipp	90
10. 07.	Konrad, Christel	70
16. 07.	Lange, Waltraud	80
28. 07.	Marx, Willi	90
30. 07.	Isenburg, Ute	80
05. 08.	Grebe, Ursula	80
09. 08.	Bürger, Dieter	70
14. 09.	Treude, Hermann	85
21. 09.	Werthenbach, Margarete	85
24. 09.	Treude, Meta	90



Beerdigungen



Christus spricht:
*„Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, wird nicht in der
 Finsternis bleiben, sondern wird das Licht des Lebens haben.“*
 (Johannes 8,12)

Diese Gemeindemitglieder verstarben
 und wurden in der Hoffnung auf Auferstehung beerdigt:

Theo Pilecki	70 Jahre
Gisbert Ohlf	70 Jahre
Brunhilde Opitz, geb. Achenbach	81 Jahre
Gerhard Dörnbach	89 Jahre
Helmut Dickel	84 Jahre
Ursula Gieseler, geb. Womelsdorf	85 Jahre
Hildegard Afflerbach, geb. Schmidt	85 Jahre
Karl Heinrich Seifert	67 Jahre
Georg Hubert Stremmel	89 Jahre
Inge Ohlf, geb. Kaiser	73 Jahre

Taufen

- Benne Roth
- Lotta Wagener

Alles Gute für Sie und Ihr Kind!



Herbstbrunch am 24. September

Liebe Seniorinnen und Senioren,

wir freuen uns besonders, Euch in diesem Jahr wieder eine Veranstaltung anbieten zu können.

Am 24.09.22 laden wir ab 10 Uhr ganz herzlich zu unserem traditionellen Herbstbrunch ein. Die Veranstaltung findet in den ebenerdigen Räumlichkeiten von Chorisma bzw. unserem Gruppenraum in der Mehrzweckhalle Birkelbach statt. Alle Senioren ab 65 Jahre sind herzlich willkommen.

Bei leckerem Essen und interessanten Gesprächen, verbringen wir gemeinsam ein paar schöne Stunden miteinander.

Wie auch in den letzten Jahren, bieten wir gerne einen Fahrdienst an. Wer geholt oder nach Hause gefahren werden möchte, gibt dieses bitte einfach bei der Anmeldung an.

Da wir nicht wissen, wie es coronabedingt im September aussieht, achtet bitte nochmal auf die aktuelle Tagespresse.

Wir freuen uns schon sehr auf Euch!

Bis dahin habt eine tolle Sommerzeit und genießt die schönen Tage! Alles Gute und bleibt gesund und munter.

Liebe Grüße
Angela & Nadine

Anmeldung bis zum 20.09.22 bei:

- Angela Wunderlich, Tel. 509292
- Nadine Hoffmann, Tel. 508279



Wir planen bereits Erntedank

Bis wir am 2. Oktober Erntedank feiern, dauert es ja noch etwas. Aber das Kindergottesdienst-Team überlegt mit Pfarrer Jung schon, wie wir es diesem Jahr gestalten können. Die Idee ist, wie in den Zeiten vor Corona, die Ernte- und anderen Gaben von Haus zu Haus zu sammeln. Das wäre wieder schön!

Das soll dann am Samstag, den 01. Oktober, passieren. Die Uhrzeit und andere Details werden wir noch bis dahin klären.

Nach Einteilung der Gruppen werden dann die Kinder und Jugendlichen in Begleitung von Erwachsenen mit ihren Bollerwagen durch unsere Dörfer ziehen und an den Haustüren Obst, Gemüse und besonders auch haltbare Lebensmittel (Konserven, Nudel, Öl usw.) und Hygieneartikel sammeln. Gerne können dann auch Gaben vor der Haustüre bereitgestellt werden.

Der Familiengottesdienst zu Erntedank beginnt am Sonntag, den 2. Oktober, um 10.30 Uhr in unserer Kirche. Im Anschluss werden die gespendeten Gaben wie im letzten Jahr der Erndtebrücker Tafel überreicht. Es sind viele Menschen, die darauf angewiesen sind. Hoffentlich wird aus unseren Plänen Realität!

Beachtet bitte Ende September die Meldungen dazu in den Tages- und Wochenzeitungen.



Glaubensbekenntnis nach Dietrich Bonhoeffer

Ich glaube,
dass Gott aus allem, auch aus dem Bösesten,
Gutes entstehen lassen kann und will.
Dafür braucht er Menschen,
die sich alle Dinge zum Besten dienen lassen.
Ich glaube, dass Gott uns in jeder Notlage
soviel Widerstandskraft geben will,
wie wir brauchen.
Aber er gibt sie nicht im voraus,
damit wir uns nicht auf uns selbst,
sondern allein auf ihn verlassen.
In solchem Glauben müsste
alle Angst vor der Zukunft überwunden sein.
Ich glaube, dass auch unsere Fehler und Irrtümer
nicht vergeblich sind,
und dass es Gott nicht schwerer ist, mit ihnen fertig zu werden,
als mit unseren vermeintlichen Guttaten.
Ich glaube, dass Gott kein zeitloses Schicksal ist,
sondern dass er auf aufrichtige Gebete
und verantwortliche Taten wartet und antwortet.

Dietrich Bonhoeffer, Einige Glaubenssätze über das Walten Gottes in der Geschichte,
in: Widerstand und Ergebung, 1951.

